Geschrieben von: Lorenz
Sonntag, den 25. April 2021 um 12:19 Uhr

Er sollte eigentlich angelernt werden und war sturzbetrunken

Beifahrer greift Paketdienstfahrer ins Lenkrad und schlägt anschließend mitten auf der B217 mit einem Ast auf ihn ein

Sonntag 25. April 2021 - **Springe** / **Hannover (wbn). Gemeingefährliche Aktion eines 44-Jährigen mitten auf der Bundesstraße 217.**

Auf dem Abschnitt zwischen Steinkrug und Völksen in Richtung Springe langte der Beifahrer eines Paketdienstfahrers mehrfach dem Fahrer ins Lenkrad. Als dieser den Wagen stoppte stieg der 44-Jährige, der eigentlich für den Paketdienst angelernt werden sollte, zu einem Ast in der Böschung und versuchte auf den Fahrer einzuschlagen. Er schlug auch gegen das Dienstfahrzeug. Die inzwischen von anderen Verkehrsteilnehmern alarmierte Polizei konnte den Mann überwältigen und eine Blutprobe veranlassen. Diese ergab 2,09 Promille!

Fortsetzung von Seite 1 Ein Richter entscheidet heute ob der Gewalttäter in Untersuchungshaft muss. Nachfolgend der Polizeibericht von heute Mittag: „Nach bisherigen Erkenntnissen des Polizeikommissariats Springe holte der Fahrer eines Paketdienstes am Samstag den 44-jährigen Mann ab. Er sollte ebenfalls als Paketbote angelernt werden und hatte seinen ersten Arbeitstag. Auf der Fahrt auf der B 217 in Richtung Springe zwischen Steinkrug und Völksen griff der betrunkene Beifahrer nach Angaben des Fahrers plötzlich mehrfach ins Lenkrad des Transporters. Nach einem Kurvenbereich am Deister brachte der Fahrer den Van kurz vor der Abfahrt Völksen zum Stehen. Der Betrunkene stieg aus, griff sich einen Ast aus der Böschung und versuchte den Fahrer damit zu schlagen. Als dieser mehrfach ausweichen konnte, beschädigte der Angreifer den Mercedes Transporter und lief dabei wiederholt auf die vierspurige Bundesstraße. Ein 31-jähriger Zeuge rief von der Gegenfahrbahn aus die Polizei.

Beim Eintreffen der eingesetzten Kräfte der Polizei flüchtete der Betrunkene auf ein angrenzendes Feld. Dort leistete er bei der Festnahme aktiv Widerstand. Zusätzlich angeforderte Polizeikräfte sicherten den Ort des Geschehens ab, da dort eine erhöhte Unfallgefahr bestand. Glücklicherweise kam es zu keinem Verkehrsunfall. Auf der Wache pustete der Betrunkene 2,09 Promille, weshalb eine Blutprobe veranlasst wurde. Gegen ihn ermittelt die Polizei wegen Gefährlichen Eingriff in den Straßenverkehr, wegen gefährlicher Körperverletzung sowie wegen Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und wegen

Sachbeschädigung.

Die Staatsanwaltschaft Hannover regte am Sonntag, 25.04.2021, eine richterliche Vorführung zur Entscheidung über eine Untersuchungshaft an.“